

vollen und berichtete eingehend über seine Versuche und Erfolge. Er schilderte ausführlich das Verfahren des Lichtdruckes, dabei betonend, welche Wichtigkeit für den Ausfall des Druckes und den Gang der Maschine dem richtigen Feuchtigkeitsgrad des Bildträgers, der präparierten Glasplatte, beizumessen ist. Der Bildträger beim Filmdruck ist ein in Bahnen von 90 Zentimeter Breite von der »Agfa« hergestellter Filmstreifen, dessen schwierige Bearbeitung bis zum fertigen »Druckstock« der Vortragende darlegte. Auch der Druck selber, der, zusammen mit Schrift, auf der Buchdruckpresse erfolgt, die Zurichtung an Siegel und Schnellpresse erfuhren eingehende Schilderung. Wie der Lichtdruck, auf dessen Prinzip auch der Filmdruck beruht, ist auch der letztere außerordentlich von der richtigen Feuchtung des Bildträgers abhängig. Der Vortragende versäumte nicht, auf die daraus entstehenden mannigfachen Schwierigkeiten in der Praxis hinzuweisen, und berichtete, frei von irgendwelcher Geheimniskrämerei, in eingehendster Weise von den Einzelheiten des neuen Verfahrens. Er kommt zu dem Schluß, die besten Resultate dort zu suchen, wo Buchdrucker und Lichtdrucker gemeinsam an die Bewältigung der Aufgabe gehen. Eine reichhaltige Ausstellung von Druckarbeiten zeigte, wie vielseitig das Verfahren in der Praxis bereits erprobt ist.

beiden Richtungen in französischen Franken auszustellen, Reistbetrag 1000 französische Franken. Telegraphische Postanweisungen und Eilzustellung sind nicht zugelassen.

Mannheimer Actiendruckerei A.-G. in Mannheim.
Bilanzkonto per 30. Juni 1926.

Aktiva.		ℳ	ℒ
Hauskonto	137 391	—	—
Maschinenkonto	73 698	—	—
Schriftenkonto	10 230	—	—
Mobilienkonto	14 240	—	—
Materialienkonto	2 710	—	—
Warenkonto	14 573	—	—
Debitoren	155 349	62	—
Kassakonto	412	47	—
	408 604	09	—
Passiva.		ℳ	ℒ
Aktienkapital	200 000	—	—
Hypotheken	23 750	—	—
Kreditoren	150 030	57	—
Reservefonds	9 873	79	—
Gewinn:			
30. Juni 1925	12 958,37	—	—
30. Juni 1926	11 991,36	24 949	73
	408 604	09	—

Gewinn- und Verlustkonto per 30. Juni 1926.

Soll.		ℳ	ℒ
Hauskonto	2 804	—	—
Maschinenkonto	8 188	80	—
Schriftenkonto	4 384	60	—
Mobilienkonto	2 512	10	—
Materialienkonto	9 231	66	—
Dubiosenkonto	9 872	29	—
Gehaltkonto	109 246	—	—
Lohnkonto	169 561	72	—
Unkostenkonto	297 571	66	—
Gewinn:			
30. Juni 1925	12 958,37	—	—
30. Juni 1926	11 991,36	24 949	73
	638 322	56	—
Haben.		ℳ	ℒ
Bilanzkontovortrag	12 958	37	—
Warenkonto	608 554	42	—
Hausmietekonto	16 809	77	—
	638 322	56	—

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 274 vom 24. Nov. 1926.)

Lagebericht des Zentralausschusses der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie. — Die Geschäftslage der Papier- und Pappenindustrie im Dezember 1926 war gegen den Vormonat wenig verändert. Die Beschäftigung war im allgemeinen ausreichend, freilich bei unzureichenden Preisen. Die Holzdeckung war gut, die Preise für Papierholz fest. Die Betriebswasserverhältnisse waren in Sachsen und Norddeutschland günstig, während sie sich in Süddeutschland noch weiter verschlechterten.

Berkehrsnachrichten.

Aufnahme des Postanweisungsverkehrs mit Französisch Indochina. — Vom 1. Januar 1927 an wurde der Postanweisungsverkehr mit Französisch Indochina aufgenommen. Die Postanweisungen sind in

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 31. Dezember 1926		am 3. Januar 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,365	20,415	20,379	20,431
Holland 100 Gulb.	167,94	168,36	168,08	168,50
Buenos Aires (Pap.-Pef.) 1 Peso	1,734	1,738	1,733	1,737
São Paulo 100 Kr.	106,07	106,33	106,87	107,13
Kopenhagen 100 Kr.	112,02	112,30	112,06	112,34
Stockholm 100 Kr.	112,18	112,46	112,18	112,46
New York 1 \$	4,198	4,208	4,985	4,2085
Belgien 100 Belga	58,405	58,545	58,42	58,56
Italien 100 Lire	18,89	18,93	18,78	18,82
Paris 100 Fres.	16,595	16,635	16,60	16,64
Schweiz 100 Fres.	81,08	81,28	81,11	81,31
Spanien 100 Pesetas	64,18	64,34	63,40	63,56
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,496	0,498	0,494	0,496
Japan 1 Yen	2,052	2,056	2,052	2,056
Prag 100 Kr.	12,43	12,47	12,43	12,47
Helsingfors 100 Finn.	10,557	10,597	10,552	10,592
Lissabon 100 Escuto	21,57	21,62	21,525	21,575
Sofia 100 Lewa	3,035	3,045	3,042	3,052
Jugoslawien 100 Dinar	7,397	7,417	7,405	7,425
Wien 100 Schill.	59,23	59,37	59,23	59,37
Budapest 100 000 Kr.	73,44	73,62	73,49	73,67
Danzig 100 Gulb.	81,45	81,65	81,45	81,65
Konstantinopel 1 türk. L	2,112	2,122	2,11	2,12
Athen 100 Drachm.	5,29	5,31	5,39	5,41
Kairo 1 ägypt. L	20,889	20,941	—	—
Bukarest 100 Lei	2,215	2,235	—	—
Warschau 100 Ploty	46,305	46,545	—	—
Riga 100 Lats	80,525	80,925	—	—
Reval 100 Estn. W.	1,117	1,123	—	—
Romno 100 Litas	41,345	45,555	—	—

Bersonalnachrichten.

Jubiläen. — Die A. Baumann'sche Verlagsbuchhandlung in Dülmen konnte am 27. Dezember eine seltene Geschäftsfeier begehen. Am genannten Tage waren es nämlich 50 Jahre, daß der Herr Prokurist **Bernard Romnik** bei der Firma eingetreten ist. Außerdem konnten noch 22 Jubilare geehrt werden, die mehr als 25 Jahre in der Firma tätig sind. Um 9 Uhr ertönte feierliches Glockengeläute, und kurz vor 10 Uhr bewegte sich ein festlicher Zug, bestehend aus dem Inhaber der Firma mit den Angestellten und Arbeitern, zur Pfarrkirche, woselbst von einem alten Freunde des Verlags, nämlich Herrn Prälat Dechant Kamp aus Erlebens, ein feierliches Leuitenant für die lebenden und verstorbenen Jubilare abgehalten wurde. Anschließend fand eine große Gratulationsfeier in den Geschäftsräumen der Firma statt. Im Auftrage des hochw. Herrn Bischofs überreichte Herr Pfarrdechant Knepper dem Jubilar das vom Papst verliehene Ehrenkreuz Pro ecclesia et pontifice. Der Vertreter des Deutschen Buchdruckervereins überreichte Herrn Romnik und drei weiteren Jubilaren mit mehr als 40jähriger Tätigkeit das goldene und außerdem noch 19 Jubilaren mit mehr als 25jähriger Tätigkeit das silberne Ehrenzeichen des Deutschen Buchdruckervereins mit Besigturkunde. Nach Beendigung dieser Feier war ein Festessen im Hotel Hilger für die Jubilare und Gäste. Abends fand dann für das gesamte männliche Personal ein Essen und daran anschließend eine Festfeier im Bürgerhause statt. Die ganze Feier des Tages zeigte sowohl durch die große Anzahl der Jubilare wie auch gerade wieder durch diese Veranstaltung das schöne ideale Verhältnis zwischen Prinzipal und Arbeitnehmern.

Am 27. Dezember v. J. waren 25 Jahre verflossen, seit Herr **Josef Winkler** in die Verlagsbuchhandlung J. Bensheimer in Mannheim als Gehilfe eingetreten ist. Nach vorübergehender Tätigkeit in den Firmen Fr. Lehmann, Zweibrücken, J. J. Tascher, Kaiserslautern, Kocher's Hofbuchhandlung und H. Bardtenschlager in Neutlingen und ferner in Weger's Hofbuchhandlung in Brigen fand er Ende des Jahres 1901 Dauerstellung in Mannheim, wo er noch jetzt als Bevollmächtigter des Hauses J. Bensheimer tätig ist. Anlässlich dieses frohen Ereignisses vereinigten sich etwa 60 Angestellte des genannten Hauses und der Schwesterfirmen: Mannheimer Vereinsdruckerei, Allgemeine Verlagsanstalt München, Neue Badische Landeszeitung, Mannheimer Stadtreklame im Saale des Friedrichsparks, um dem Jubilar ihre Glückwünsche darzubringen. Die Jubiläumsfeier, die nach einem Festmahl allerlei ernste und heitere Darbietungen von Angehörigen der obengenannten Firmen bot, gab den Beweis vollster Harmonie unter den Angestellten und deren innige Vereinnung mit dem Gesamthause.

